

Das Gefängniszimmer

Von Kao

Kapitel 8:

"REIIIIIIIIITAAAAA!"

Ein Schrei ging durch den Raum und dann spürte er nur noch einen stechenden Schmerz. Doch dieser kam nicht von seinem Hintern, sondern von seinem Rücken. Ihm wurde schwarz vor Augen und er bekam nichts mehr mit, sank auf den Boden und blieb da wimmernd liegen. Der Tumult hinter ihm ging so an ihm vorbei als er das Bewusstsein ganz verlor.

Als er wieder zu sich kam lag es in einem Bett und sah an die Decke. Es war nicht die Decke der Bibliothek, auch nicht die in ihrer Zelle. So sah er sich noch etwas weggetreten um und bewegte leicht den Kopf, wimmerte aber gleich als er die dicken Kopfschmerzen bemerkte und kniff die Augen zusammen.

"Hey Matsumoto-san.." sagte ein älterer Mann und sah zu ihm, holte eine kleine Taschenlampe und sah ihm in die Augen. "Bewegen sie sich nicht so viel.."

Er holte sein Klemmbrett und schrieb was auf. "Sie haben eine gebrochene Rippe und eine Stichwunde im Rücken...dazu eine leichte Gehirnerschütterung..." Der Mann war scheinbar ein Arzt.

"Wur....wurde....ich....ver...ver...gewaltigt...?" nuschelte Ruki mit leiser Stimme und sah ihn mit Tränen in den Augen etwas benebelt an.

"Nein...Suzuki-san hat sie noch rechtzeitig gerettet!" Der Mann sah ihn besorgt an und sah auf die Werte an dem Computer. Scheinbar war Ruki daran angeschlossen, denn er sah auch dahin und sah die Linie, die regelmäßige Wellen schlug.

Das er nicht Vergewaltigt wurde ließ ihn erleichtert seufzen und er schloß kurz die Augen, atmete ruhig ein und aus. Egal was sonst war, dass war nicht so schlimm wie es gewesen wäre, wenn der Kerl ihn so gebrochen hätte.

"Doktor....?" Es klopfte zaghaft an der Tür und ein junger Mann sah besorgt auf den Patienten. "Darf ich ihn besuchen?"

Der Arzt sah da hin und nickte sofort. "Er ist ansprechbar, aber seien sie noch etwas vorsichtig...regen sie ihn nicht auf...er braucht wirklich noch ruhe..." Der ältere Mann sagte dem Wärter Bescheid das es okay war das dieser hier war und ging an seinen Schreibtisch. So hatten die Zwei wenigstens ein kleines Bisschen Freiraum.

"Ruki....ich bins Reita..." hauchte der Schwarz-Blonde und trat ans Bett, fasste ihn aber nicht an, auch wenn er zumindest seine Hand streicheln wollte.

"Reita..." hauchte der Verletzte und sah ihn an, hatte noch etwas Mühe ihn zu

fokussieren. "Du...hast mich...gerettet..." brachte er mühselig raus und hob etwas die Hand. "Wieso...?"

Nun fasste er doch ganz vorsichtig an seine Hand, legte Rukis in seine und strich zärtlich über die Finger. "Ich habe dich gesucht...als du nicht mehr in der Zelle warst. Ich weiß doch wie sehr du die Bücher magst..." hauchte der junge Mann mit dem Band um die Nase. "Da habe ich den Schrei gehört..." Selbst Reita musste schlucken, hatte der Anblick ihm doch weh getan. "Ich habe Hajime von dir gezogen...bevor er was...und habe ihn fast...Bewusstlos geschlagen..."

Ruki war sicher zu benebelt um zu sehen wie seine Hand zugerichtet war und auch den Verband sah er zum Glück nicht, hielt er doch mit der anderen Hand die von dem Blondem. "Dann habe ich erst gesehen...wie er dich...zugerichtet hat..." hauchte er leise. "Ich habe dich verdeckt und die Wärter gerufen...und die den Arzt...und du wurdest ins Krankenhaus gebracht..." Er hatte sich wirklich sorgen um ihn gemacht. "Das ist jetzt fast zwei Tage her...du bist...auf der Krankenstation...im Gefängnis..." Sie hatten ihn wieder her gebracht als sie sicher waren das nichts zu schlimmes mit ihm war.

"Ich bin froh das du wieder wach bist...die Anderen machen sich sorgen um dich..." Das er selbst seid dem nicht schlafen konnte konnte Ruki zum Glück auch nicht sehen. "Ruh dich noch gut aus..."

"Rei..." hauchte der Kleinere und sah ihn an, hatte sogar fast ein Lächeln im Gesicht. "Danke..."

"Und um Hajime musst du dich nicht mehr sorgen! Der wird erst mal in Einzelhaft bleiben und kommt erst in einem Jahr wieder raus da..." Das Reita selbst wegen der Prügelei auch eine Woche da in Einzelhaft wäre musste dieser ja nicht wissen, wäre so lange sicher eh noch auf der Krankenstation. "Ich muss los..." sagte er als der Wärter sich räusperte und strich noch einmal dem Jungen über die Finger. "Gute Besserung und ruh dich schön aus..." sagte er lieb. Erst dann ließ er seine Hand zurück aufs Bett und ging dann wieder zur Tür, wurde auf sein Zimmer gebracht wo er alleine war.

Es dauerte noch fast eine Woche bis Ruki sich tatsächlich wieder langsam selbst bewegen konnte. Er hatte noch eine Art Korsett an, wegen der Rippe, sollte das noch eine Wochen dran lassen. Sonst zeigte nichts mehr wo er verletzt war. Eine kleine Narbe auf dem Rücken war geblieben, die man aber nicht sah wenn er was an hatte. Ein Wärter brachte ihn langsam wieder zum Zimmer, wo noch keiner war. Gerade waren sie sicher alle beim Frühsport, an dem er zum Glück erst Mal nicht teilnehmen musste. So setzte er sich auf Kais Bett, schaffte es nicht in seins und wartete.

Er wusste nicht wie er sich Reita gegenüber verhalten sollte wenn dieser gleich rein kam. Eine Woche lang hatte er sich Gedanken um den jungen Mann gemacht und ihn schon richtig vermisst. Ganz in Gedanken sah er nicht mal wie die Jungs wieder kamen.

"Ruki!" Aoi war der Erste der bei ihm war und ihn besorgt an sah. "Wie geht es dir?"

"Bist du okay?" fragte auch Uruha und hockte sich vor ihn.

"Wir haben dich vermisst...geht es dir gut?" Auch Kai setzte sich zu ihm und traute sich gar nicht ihn an zu fassen.

Doch einer fehlte. "Wo ist Reita..?" Er hatte nicht so offensichtlich danach fragen

wollen wo dieser war, aber die Frage kam schneller über seine Lippen als er nachdenken konnte. "Mir...geht es..gut.." sagte er leise.

Die Drei sahen sich an und drucksten etwas herum. Sie wollten es ihm nicht so sagen, aber irgendwann würde dieser es sicher doch erfahren. "Er ist..."

"Ich bin daaaaa!" Der Schwarz-Blonde kam rein und sah besorgt zu dem Jungen, setzte sich neben ihn, als Aoi sich zu Uruha setzte. "Ich wurde noch etwas aufgehalten.." grinste er und pattete ihm leicht die Schulter.

"Bist du wieder fit? Hat der Arzt sich gut um dich gekümmert?"

"Ja....aber...ich stinke...ich würde gerne duschen gehen..." sagte er leise, sah ihn fast schon flehend an. "Ich komme mit...ich stinke sicher noch schlimmer!" Der Ältere hob die Arme und schnüffelte sich an den Achseln und rümpfte schon selbst die Nase.

"IIIIIEH! Nimm die runter! Das hält doch keiner aus!!" jammerte Aoi auf dem Boden und hielt sich die Nase zu, genau so wie Uruha das auch tat. Kai drehte nur kurz den Kopf weg und musste leise kichern.

"Ich finde....du riechst gut.." sagte Ruki und sah die Anderen an, wurde leicht verlegen. "Ich stinke sicher...viel schlimmer..."

"Gar nicht wahr!" Reita lachte, hob seinen Arm und roch nun dem Blondem an der Achsel. "Voll gut!"

"Ihr stinkt beide! Los! Geht duschen!" Dramatisch kippte Aoi um und tat so als würde er ersticken. "Dramaqueeeeeeeen!" lachte Reita und huschte sie weg. "Erst mal Frühstück und danach gehen wir duschen..."

Der Blonde sah ihn noch etwas verlegen an und musste nun doch wirklich etwas kichern. "Okay...."

Leicht lehnte er sich an, tat ihm seine Brust doch noch immer weh wo die Rippe am heilen war und sah zur Tür als es endlich essen gab. Im Krankenzimmer hatte der Arzt dafür gesorgt das er aß und so hatte er keine Probleme mehr damit, nahm sein Tablett entgegen, welches Uruha ihm gab und trank erst mal etwas Tee. Der war schön heiß und er bekam gleich rote Bäckchen. Danach aß er das Brötchen und sah auf den Joghurt. "Ähm....tauscht Jemand mit mir? Ich mag Erdbeere nicht..." sagte er und sah zu ihnen.

"Wie wäre es mit Blaubeere?" kam von Aoi. "Oder Himbeere?" von Uruha. "Magst du Orange?" Er sah zu Reita und tauschte mit ihm, sah ihn lieb an. "Danke schön..." hauchte er noch immer mit roten Wangen, dieses Mal aber wegen was anderem. Er aß ihn langsam und sah zum Glück nicht die Blicke die Aoi und Uruha tauschten und sich angrinsten. Sie freuten sich wirklich wie es zwischen den Beiden nun war und auch Kai freute sich wirklich das alle wieder da waren und es nun so zwischen ihnen war.

Nach dem Essen machten die Drei sich auf nach draußen während Ruki und Reita zu den duschen gingen. Langsam streiften sie ihre Overalls ab und auch die Höschen. Der Blonde nahm vorsichtig das Korsett an und stützte sich an der Wand, war mit dem Rücken zu dem Anderen gedreht. Er wollte zwar mit ihm duschen, aber es war ihm doch irgendwie peinlich das die hier so nackig waren.

"Geht es...?" fragte der Andere besorgt und sah zu seiner Seite, hielt ihm den Arm zur Stütze hin. "Komm...ich helfe dir.." grinste er süß und begleitete ihn in den Raum. Sie

waren zum Glück wirklich alleine hier und der Schwarz-Blonde griff zum Shampoo und nahm sich was aus dem Spender. Solange machte Ruki das Wasser an und stellte sich darunter, genoß es wirklich sehr.

"Nicht erschrecken..." warnte Reita ihn vor und fing an das Shampoo in seine Haare zu massieren. So konnte dieser sich an der Wand fest halten und wurde trotzdem sauber. "Ruki...?" hauchte er und sah ihn besorgt an. "Ich hatte wirklich angst um dich....geht es dir wirklich gut?"

Dieser hatte die Augen noch zu, wollte keine Seife in seine Augen bekommen und wusch sie unter dem Wasser wieder aus. Erst dann sah er zu ihm und nickte leicht. "Es war...es geht...wirklich...." Hajime hatte es nicht geschafft ihn kaputt oder gar schmutzig zu machen. Er war nur verletzt. Und die Finger die er da gespürt hatte waren für ihn nicht anders als wenn man zum Arzt geht und der einen da untersucht. So redete er es sich immerhin ein.

"Meine Rippe muss nur noch heilen..." sagte er und sah wie Reita sich wieder was aus dem Spender nahm, dieses Mal aber Seife für den Körper. "Darf ich?" fragte er und es dauerte einen Moment, aber Ruki nickte leicht. "Es ist...okay..." Er vertraute Reita und dieser durfte ihn ruhig waschen. So machte der sich an die Arbeit und wusch ihn wirklich zärtlich und vorsichtig ab, sah die Narbe am Rücken und ließ seinen Po aus, wollte nicht das dieser angst bekam. "So sauber..."

Erst jetzt widmete er sich selbst und stellte sich dafür unter die Dusche daneben, wusch sich die Haare und den Körper. Ruki stand noch immer neben ihm unter dem Wasser und drehte sich leicht weg, als er sich den Intimbereich wusch, so konnte er auch nicht sehen wie Reita dies auch tat und sich dann abwusch.

"Wollen wir?" Der Schwarz-Blonde hielt ihm den Arm hin und sie gingen in den Vorraum, wo er ihm beim abtrocknen half, dieser sich das Korsett anzog und sie sich dann anzogen. "Endlich wieder sauber..." seufzte Ruki und machte sich mit ihm auf nach Draußen. Die frische Luft hatte ihm wirklich gefehlt und auch die Jungs spielen zu sehen.